

<p>Nordrhein-Westfalen</p>		
<p>Kreis Aachen 52156 Monschau Altstadt Laufenstraße 4- 6</p>	<p>Ev. Stadtkirche</p> <p>Lutherischer Kirchbau, 1789 im Geiste der Aufklärung fertiggestellt. Innenraum im für Sakralbauten sehr seltenen, eleganten Louis-XVI.-Stil, Emporen und Orgelgehäuse von 1810 im Empirestil. Die barocke Turmhaube stammt von der ev. Kirche in Köln-Mülheim um 1684. Von 2005 bis 2019 sehr aufwendige Sanierungsarbeiten an der Turmhaube, am Dach und im Innenraum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.kirchenkreis-aachen.de/index.ph..</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:15 bis 18:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Um 17:00 Uhr findet zum Abschluss des Tages ein Orgelkonzert statt. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Jens-Peter Bentzin</p> <p>Kontakt: Jens-Peter Bentzin, jens-peter.bentzin[at]ekir.de</p>
<p>53225 Bonn Beuel Neustraße 2</p>	<p>Ev. Versöhnungskirche Beuel</p> <p>Die ev. Versöhnungskirche wurde 1894 als Ev. Kapelle Beuel erbaut. Den Architektenwettbewerb gewann der Bonner Architekt Otto Penner (1845-1900). Sie ist die älteste der vier Kirchen der Ev. Kirchengemeinde Beuel, 2019 wird sie 125 Jahre alt. Der Denkmalwert der Kirche wird zurzeit von der Unteren Denkmalbehörde in Bonn geprüft.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 18:00 Uhr Führung/-en: 16:00 Uhr Orgelführung für Kinder und Erwachsene, 18:00 Uhr Kirchenführung, Führungsperson/-en: Hubert Arnold, Kantor der Ev. Kirchengemeinde; Heike Lipski-Melchior, Pfarrerin</p> <p>Kontakt: Heike Lipski-Melchior, Pfarrerin, 0228 462123, heike.lipski-melchior[at]ekir.de</p>

<p>53111 Bonn Castell</p> <p>Kaiser- Karl- Ring 25a</p>	<p>Ev. Lukaskirche</p> <p>Zeittypisches Zeugnis der Kirchenarchitektur der 1950er- und 1960er-Jahre, mit Bezug auf die römische Geschichte des Stadtteils.</p> <p>Quadratische Hallenkirche. Grauwackesteinbau, Grundsteinlegung Mai 1957, Einweihung Dezember 1958, Kirchenfenster, "Drei Engel" von 1958, Frühwerk des international bekannten Glasmalers Johannes Schreiter, Klais-Orgel.</p> <p>www.lukaskirche-bonn.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Kirchencafé, Möglichkeit zum Gespräch</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Arbeitskreises Offene Kirche</p> <p>Kontakt: Regina Milchert, Presbyterin, Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn , 0228 654324, regina.milchert[at]gmx.de</p> <p>Pfarrer Michael Schäfer, Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn , 0228 677370, m.schaefer[at]lukaskirche-bonn.de</p>
<p>53113 Bonn</p> <p>Innenstadt</p> <p>Kaiserplatz 1</p>	<p>Kreuzkirche</p> <p>Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl der 1816 gegründeten ev. Gemeinde beschloss das Presbyterium 1859 den Neubau einer größeren Kirche, 1866 Grundsteinlegung, Weihe 1871 nach Ende des deutsch-französischen Kriegs. Städtebaulich dominanter Backsteinbau, neugotische, dreischiffige Hallenkirche mit vorgestelltem Nordturm, einem Querschiff, Krypta und Polygonchor. Hohe, zwischen Strebebögen gespannte Spitzbogenfenster gliedern die Fassaden, Orgel mit elektrischer Traktur von 1928. Renovierung 1935 mit Entfernung von neugotischen Einbauten, Aufgreifen von Stilelementen des Bauhaus und Expressionismus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.kreuzkirche-bonn.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 12:00 Uhr Klassik und Moderne in der Malerei Gottfried von Stockhausens Führung/-en: 13:00 Uhr Neugotik trifft Kriegsbauten und den 1950er-Jahre Charme, 14:00 Uhr Bonner Umbrüche in Kunst und Architektur, Führungsperson/-en: Pfarrer Petrat</p> <p>Kontakt: Pfarrer Petrat, Ev. Kreuzkirche, 0228 338880, r.petrat[at]kreuzkirche-bonn.de</p>

<p>53175 Bonn Plittersdorf Wurzerstraße 31</p>	<p>Ev. Christuskirche</p> <p>Der Architekt der ev. Christuskirche ist der Kirchenbaumeister Otto Bartning. Er errichtete in der ersten Hälfte des 20. Jhs. u. a. die berühmte Stahlkirche in Köln (1928) und die Gustav-Adolf-Kirche in Berlin (1931-34). Die Christuskirche wurde am 1. Advent 1953 im Beisein von Bundespräsident Theodor Heuss eingeweiht. Heute steht die Kirche unter Denkmalschutz als herausragendes Beispiel für modernen Kirchenbau im Rheinland.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 10:30 bis 14:00 Uhr 10:30 Uhr: Beginn des Gottesdienstes Führung/-en: im Anschluss an den Gottesdienst, Führungsperson/-en: Pfarrer Oliver Ploch</p> <p>Kontakt: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, 0228 33603378, Isolde.Born[at]ekir.de</p>
<p>53111 Bonn Zentrum Am Hof 1</p>	<p>Ev. Schlosskirche</p> <p>Nach dem Schlossbrand im Jahr 1777 entstand im Ostturm der kurfürstlichen Residenz eine neue Kapelle. Hofbaumeister Johann Heinrich Roth stattete den Raum mit einer feinen Stuckdekoration aus. Unter französischer Herrschaft als profaner Raum genutzt, wurde das Gebäude nach dem Übergang an Preußen 1816 die erste ev. Kirche Bonns. Nach starken Beschädigungen im II. Weltkrieg wiedererrichtet. Seit der Universitätsgründung 1818 auch ev. Universitätskirche. Durch die Generalsanierung des Bonner Münsters finden hier derzeit auch die Gottesdienste der Kath. Münsterpfarre statt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 17:00 Uhr Führung/-en: 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Daniela Bennewitz, Werkstatt Baukultur Bonn</p>

<p>Kreis Düren 52353</p> <p>Düren</p> <p>Meckerstraße 15</p>	<p>LVR-Klinik Düren, Kirche</p> <p>1876 als Kuppelbau errichtet, diente sie als Simultankirche für ev. und kath. Gottesdienste. Um 1930 wurde sie um ein dreischiffiges Langhaus erweitert. Aus dieser Zeit stammt die Dreifaltigkeitsplastik von J. Rübsam sowie die Orgel der Bonner Werkstatt Kleis. In den 1950er-Jahren wurden die Fenster durch die Glasmalerei-Werkstatt Gassen nach Entwürfen von E. O. Köpke neugestaltet und ein Kreuz von E. Mataré erworben.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Tag der offenen Tür der Klinik Führung/-en: 12:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrerin Ulrike Grab</p> <p>Kontakt: Katja Saxarra, Stadt Düren, Untere Denkmalbehörde, 02421 252431, k.saxarra[at]dueren.de Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, Untere Denkmalbehörde, 02421 252429, h.kussinger-stankovic[at]dueren.de</p>
<p>47229 Duisburg</p> <p>Friemersheim</p> <p>Friemersheimer Straße 8</p>	<p>Ev. Dorfkirche Friemersheim</p> <p>1147 urkundlich erwähnt. 400 Jahre später trat Pfarrer Eberhard von dem Hof zum reformierten Glauben über. Weitere 400 Jahre später Errichtung des Hüttenwerks durch die Familie Krupp, das die bis dahin vorherrschende Landwirtschaft ablöste. Friemersheim wuchs jährlich um 1.000 Neubürger/-innen an. Hüttenwerk ist inzwischen geschlossen, dadurch herbeigeführter Strukturwandel. Versuch der Bewahrung der vorgeprägten Lebensräume, auch der bäuerlichen Kultur. Gemeinde mit langer reformierter Tradition.</p> <p>www.evangelisch-in-friemersheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr kleine Orgelepisoden Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Anne Petsch, Ev. Kirchengemeinde Friemersheim, 02065 838903, anne.petsch[at]ekir.de</p>

<p>47051 Duisburg</p> <p>Innenstadt</p> <p>Burgplatz</p>	<p>Salvatorkirche</p> <p>Spätgotisch, Gründung des Deutschritterordens, dreischiffige Basilika, ältester Kirchbau der Stadt, Grablege Gerhard Mercators. 12-jährige Sanierung innen und außen, 2002 neue Kuhn-Orgel.</p> <p>www.salvatorkirche.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 Uhr: Gottesdienst, 11:15 Uhr: Ausstellungseröffnung. Schüsse im Paradies der MALzeit'ler Führung/-en: 14:00 Uhr: Orgelführung mit Konzert, 16:00 Uhr: Kirchenführung, Führungsperson/-en: Kantor Marcus Strümpe, Henning Hoppe</p> <p>Kontakt: Pfarrer Martin Winterberg, 0203 311176, winterberg[at]ekadu.de</p>
<p>47169 Duisburg</p> <p>Marxloh</p> <p>Kaiser-Friedrichstraße 40</p>	<p>Kreuzeskirche</p> <p>Errichtet 1903-05, neugotischer Stil, kreuzförmiger Grundriss. Aufgrund ihrer roten Ziegel auch Rote Kirche genannt, größte ev. Kirche im Duisburger Norden. Ursprüngliche neugotische Innenausstattung weitgehend erhalten. 1969-2004 wiederholt saniert, seit 1985 unter Denkmalschutz. Nutzung auch für Veranstaltungen und Ausstellungen. 2013 Aufnahme in die Route der Industriekultur. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.kreuzeskirche.org</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Thema "Umbruchszeiten". Ausstellung "Umbrüche in Marxloh: Industrialisierung und Strukturkrise" Führung/-en: 11:30 Uhr, Führungsperson/-en: Mitglieder der Geschichtswerkstatt, Thema: Kirchenbesichtigung mit Vorstellung der Orgel und Besichtigung des Glockenturms</p> <p>Kontakt: Hans-Peter Lauer, Ev. Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh, 0203 4829133, hans-peter.lauer[at]ekir.de</p>

<p>47249 Duisburg Wanheim</p> <p>Wanheimer Straße 661</p> <p>Ecke Friemersheimer Straße</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>1902 als erste ev. Kirche des Duisburger Südens erbaut. Bekennende Kirche. 1941 Heimstatt ukrainischer Zwangsarbeiterinnen und ihrer Kinder. 1945 von amerikanischer Artillerie beschossen, deren Schrapnelle innen noch sichtbar sind. Zuletzt 2000 außen mit Denkmalschutzmitteln renoviert. 2002 durch die Mitglieder des Freundeskreis eigenständig innen renoviert. Holz Ausbau. Illusionsfenster von Andreas Auffenberg.</p> <p>http://www.gemeinde-wanheim.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 15:00 Uhr: Denkmalwalk in und um die Kirche sowie zum denkmalgeschützten Gemeindehaus nebenan. 17:00 Uhr: Kai-Magnus Sting, (Un-) Sinnige Betrachtungen zu "Denken, Male und Schutz" und weiteres aus seinem Programm. Getränke und Gebrilltes. Führung/-en: auf Anfrage, Thema: Unerkannte Einblicke</p> <p>Kontakt: Freundeskreis der Wanheimer Kirche, 02037 09227, f.rich[at]gmx.de</p>
<p>40597 Düsseldorf</p> <p>Benrath</p> <p>Weststraße 26</p>	<p>Ev. Dankeskirche</p> <p>Erbaut 1913-15 durch die Architekten Geheimrat Pützer und Lyonel Wehner. Nach Wiesbadener Kirchbauprogramm von 1896 mit Bergischer Trias Altar-Kanzel-Orgel. Ursprüngliche Glasfenster von Linnemann. Orgelneubau 1967. Fassade in Original Wellenstein-Klinker.</p> <p>https://www.evangelisch-benrath.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 13:00, 14:30 und 16:00 Uhr</p>

<p>40625 Düsseldorf</p> <p>Gerresheim</p> <p>Heyestraße 93</p>	<p>Gustav-Adolf-Kirche</p> <p>1878 nach einem Konzept von Karl Friedrich Schinkel erbaut. Bronzeglocken der Gießerei Rincker. Der Innenraum mit Seiffert-Orgel erhielt 2014 eine neue Gestaltung durch die Architekten Lepel und Lepel.</p> <p>www.gerresheim.ekir.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p> <p>Gemeindecafé Mittendrin Führung/-en: 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Barbara Schulz und Christian Schröer, Thema: Kirche und Glockenturm</p> <p>Kontakt: Gemeindebüro, Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Gerresheim, 0211 580301001, gerresheim[at]evdus.de Barbara Schulz, 0211 287929, barbara.schulz[at]ev.dus.d</p>
<p>40545 Düsseldorf</p> <p>Oberkassel</p> <p>Arnulfstraße 33</p>	<p>Auferstehungskirche</p> <p>Kirchweihe 21. Mai 1914. Kirche, Gemeindehaus, Kirchvorplatz und Pfarrhaus bilden ein Ensemble. Das zweigeschossige Gemeindehaus wurde 1989 renoviert, es folgten die Wiederherstellung des Gemeindesaals im Erdgeschoss, die Kircheninnenrenovierung und der Orgelbau 2004. Renovierung von Kirchenfassaden und Vorplatz 2009. Renovierung des Festsaals unter der Kirche 2016.</p> <p>www.evangelisch-in-oberkassel.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Rudolf E. Wehrmann, Thema: Baudenkmal Auferstehungskirche</p> <p>Kontakt: Pfarrer Michael Rischer, Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Oberkassel, 0211 591250, michael.rischer[at]ekir.de</p>

<p>45329 Essen</p> <p>Altenessen</p> <p>Altenessener Straße 423</p>	<p>Alte Kirche Altenessen</p> <p>Die Kirche wurde von 1887-90 durch Carl Nordmann errichtet, die Orgel stammt aus der Bauzeit. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.kirche-im-essener-norden.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Es wird ein Orgelkonzert angeboten. Es stehen Ansprechpartner der Kirchengemeinde und des Kirchbauvereins zur Verfügung. Eine Spende für die Sanierung der Orgel ist möglich.</p> <p>Kontakt: Ellen Kiener, Ev. Kirchengemeinde Altenessen-Karnap, 0201 31999106, ellen.kiener[at]jekir.de Annegret Böckenholt, Ev. Kirchengemeinde Altenessen-Karnap, 0201 50654885, annegret.boeckenholt[at]jekir.de</p>
<p>45138 Essen</p> <p>Huttrop</p> <p>Manteuffelstraße 26 Ecke Steubenstraße</p>	<p>Auferstehungskirche</p> <p>Architekt Otto Bartning, Rundbau von 1929 nach Vorbild seiner Sternkirche, Fenster von Johan Thorn Prikker, durch Spendenmittel restauriert. In Beton gefasste Stahlkonstruktion, mit Klinkern ausgefacht, Schuke-Orgel, vier Bochumer Stahlglocken.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:15 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Informationen zur Kirche, evtl. Kammerkonzert, Film, Getränke und Imbiss.</p> <p>Kontakt: Pfarrerin Remy, 0201 56273194, heike.remy[at]jekir.de</p>

<p>45127 Essen</p> <p>Stadtmitte</p> <p>Markt</p>	<p>Marktkirche</p> <p>Um 850 Gründung eines Frauenstifts. Vor 1058 erste Erwähnung einer Kapelle, 1244 Wahlund Sitzungsort des Stadtrats. Große Stadtwaage an der Südseite des Turms von 1399, Umbau 1478 und 1786, 1871-72 Renovierung. Im II. Weltkrieg zerstört, 1950-52 Wiederaufbau in reduzierter Form, 2005-06 Einbau des gläsernen Westchors. Die Marktkirche ist die zentrale Gottesdienststätte des Kirchenkreises Essen und Kulturort. 2016 Umbau des Untergeschosses für die Glaubensinitiative: raumschiff.ruhr.</p> <p>http://www.marktkirche-essen.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Die Teilnehmenden der Führungen können sich auf eine Zeitreise durch fast 1000 Jahre Essener Stadtgeschichte freuen. Themen sind die Entwicklung der Stadt unter der Herrschaft der Äbtissinnen, die Ausbreitung der Reformation in der ehemals kath. Stadt und der spannende Weg einer Kapelle aus der Epoche der Romanik zur modernen ev. Stadtkirche.</p> <p>Führung/-en: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, Dauer ca. 30 Min., Führungsperson/-en: Dr. Petra Bernicke, Thema: Umbrüche - Von der katholischen Gertrudiskapelle bis zur protestantischen Marktkirche, der Gottesdienststätte des Kirchenkreises Essen</p> <p>Kontakt: Stefan Koppelman, Kirchenkreis Essen, 0201 2205221, 0160 98580483, info[at]evkirche-essen.de Dr. Petra Bernicke, Marktkirchenbüro, 0201 2205369, marktkirche[at]evkirche-essen.net</p>
---	---	---

<p>45138 Essen</p> <p>Südostviertel</p> <p>Moltkeplatz 17/19</p>	<p>Alt-luth. Kirche</p> <p>Erster Kirchbau des Architekten Otto Bartning in Deutschland, Bartning-Kirche des Jahres 2010. Kirche, Turm und Pfarrhaus von 1909/10, Kirchenschiff durch rundbogige Fenster und helle, Pfeilerartige Mauerstreifen gegliedert. Campanileartiger Glockenturm dient zugleich als Treppenhaus für das Pfarrhaus. Im II. Weltkrieg zerstört, 1948 Wiederaufbau.</p> <p>http://www.selk-essen.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 13:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrer Klaus Pahlen, Thema: Otto Bartnings erste Kirche in Deutschland</p> <p>Kontakt: Pfarrer Klaus Pahlen, Selbständige Ev.-luth. Kirche, 0201 263394, info[at]selk-essen.de</p>
<p>45239 Essen</p> <p>Werden</p> <p>Heckstraße 54- 56</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>1897-1900 durch Baumeister August Senz der damals selbstständigen Stadt Werden erbaut. Backsteinbau mit reichem Sandsteinschmuck. Weiträumige Saalkirche, anspruchsvolle Innenausstattung mit Jugendstil-Fenstern und Wandmalereien. 1987-2002 Sanierung. Spätromantische Walcker-Orgel von 1900, Barock-Orgelpositiv von 1750.</p> <p>http://www.kirche-werden.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:00 Uhr und nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder der AG Kirchenführung, Thema: Fenster erzählen Kirchengeschichte</p> <p>Kontakt: Gemeindebüro , 0201 493325, kirchenfuehrung[at]kirche-werden.de</p>

<p>Kreis Euskirchen</p> <p>53902 Bad Münstereifel</p> <p>Langenhecke 33</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>Erbaut 1956 nach den Plänen des Architekten Prof. Dr. Ing. Fritz Steinmann aus Bad Münstereifel. 1999 auf Grund von Rissen im Beton, Abbruch der südlichen Seitenwand, die in allen Einzelheiten nachgebildet wieder aufgebaut wurde. Der Bau wirkt zur Straßenseite hin schiffsbugförmig. Die Kirchenfenster, entworfen von Hans-Heinrich Adam machen die Kirche zu einem hellen, freundlichen Raum.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: 11:15 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gisela Schmitt, Thema: Geschichte der ev. Kirchengemeinde Bad Münstereifel und Baugeschichte der Kirche</p> <p>Kontakt: Christina Buscher, Förderkreis für Denkmalpflege Bad Münstereifel, 02253 932520, christinabuscher[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Heinsberg</p> <p>41812 Erkelenz Lövenich</p> <p>Hauptstraße 87</p>	<p>Ev. Hofkirche Lövenich</p> <p>Das Predigthaus wurde 1682-84 in reformierter Tradition errichtet. Im Innenraum finden sich eine Kanzel und der Abendmahlstisch, auf den bei Bedarf eine Taufschale gestellt werden konnte, sowie der Armenstock an der Tür für Abgaben und Kollekten. Es fehlt bis heute ein Kreuz. Vor der Kirche liegt eine kleine Hofanlage. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>www.evki-loevenich.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00-11:00 Uhr: Gottesdienst. Hofcafé: ab 11:00 Uhr geöffnet, 16:30 Uhr: Abschlussandacht Führung/-en: 11:30, 12:30, 13:30, 14:30 und 15:30 Uhr, Dauer: 30 Min., Führungsperson/-en: Pfarrer i. R. Lutz Dittmar, Gerd Peerlings, Thema: Die Hofkirche im Wandel der Zeiten</p> <p>Kontakt: Gemeindebüro, Ev. Kirchengemeinde Lövenich, 02435 1078, loevenich[at]ekir.de Pfarrerin Friederike Lambrich, 02435 1078, 0151 22341744, friederike.lambrich[at]ekir.de</p>

<p>Kreis Kleve</p> <p>47589 Uedem</p> <p>Markt 1 Am Marktplatz</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>Erbaut 1630, erweitert 1876. Typisches Beispiel eines Baus einer reformierten Kirche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p>
<p>50667 Köln</p> <p>Altstadt-Nord</p> <p>Schildergasse 57</p>	<p>Antoniterkirche</p> <p>Vom Bildhauer, Zeichner und Dichter Ernst Barlach sind drei Kunstwerke in der Antoniterkirche zu betrachten: der Lehrende Christus, das Kruzifix II und sein Hauptwerk Der Schwebende. Die gotische Kirche gehörte ursprünglich zum Kloster des Bettelordens der Antoniter. 1802 wurde sie erste prot. Kirche in Köln. Die Peter-Orgel wurde 2013 umfangreich restauriert und erweitert.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 17:00 Uhr</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:30 Uhr Führung/-en: 11:30 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Loevenich, Thema: Der Bildhauer, Zeichner und Dichter Ernst Barlach und sein Friedensmal Dauer jeweils 75 Min., Treffpunkt: vor der Kirche</p>
<p>50678 Köln</p> <p>Altstadt-Süd</p> <p>Kartäusergasse 7</p>	<p>Kartäuserkirche</p> <p>Die Kirche und ihre Umgebung (Kartause) haben eine wechselvolle Geschichte: von der Zeit und dem Wirken der Kartäusermönche, der Fremdnutzung als Lazarett und Lagerhaus zur Zeit der französischen Besatzung bis zur heutigen Nutzung als ev. Predigtstätte und Sitz des Ev. Kirchenverbands Köln und Region. Im Februar 2017 wurden bei Routinearbeiten drei verschollene Kapellen wiederentdeckt, ein archäologischer Glücksfund in der historischen Klosteranlage der Kölner Kartause.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten Die drei wiederentdeckten Kapellen werden bei den Führungen gezeigt. Führung/-en: 11:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrer Mathias Bonhoeffer Dauer jeweils 75 Min., Treffpunkt: vor dem Haupteingang der Kirche</p>

<p>50676 Köln</p> <p>Altstadt-Süd</p> <p>Filzengraben 4</p>	<p>Trinitatiskirche</p> <p>Der sog. protestantische Dom ist die erste für den evangelischen Gottesdienst gebaute Kirche in Köln. Die klassizistische Emporenbasilika, errichtet 1857-60 durch Friedrich August Stüler, ist in Köln einzigartig. Im II. Weltkrieg fast völlig zerstört, wurde sie bis 1965 wieder aufgebaut und von Kurt-Wolf von Borries neu ausgestattet. 2010 wurde mit dem Einbau der Klais-Orgel eine letzte Kriegswunde geheilt</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 17:00 Uhr Begegnung mit der Architektur, den Kunstwerken und der Konzertorgel, die von Wolf-Rüdiger Spieler vorgeführt wird. Führung/-en: 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Wolf-Rüdiger Spieler Dauer jeweils 1 Std., Treffpunkt: am Haupteingang. Spenden zugunsten des Fördervereins Kultur an der Trinitatiskirche sind willkommen und werden am Ausgang gesammelt</p>
<p>50672 Köln</p> <p>Neustadt-Nord</p> <p>Dorothee- Sölle- Platz 1</p> <p>Herwarthstraße</p>	<p>Christuskirche</p> <p>Die in den Jahren 1891-94 im neugotischen Stil errichtete Christuskirche wurde während des II. Weltkriegs schwer zerstört. Neben dem Basement, dem historischen Kellergewölbe und dem Gewölbe unter der Orgel blieb nur der seit 1982 denkmalgeschützte Kirchturm wie ein protestantisches Ausrufezeichen erhalten. Hier entstand anstelle des Nachkriegsbaus ein außergewöhnliches Architekturensemble aus historischer Bausubstanz, neuem Kirchenschiff, modernen Gemeinderäumen, einem Kirchenfenster von David Schnell (Neue Leipziger Schule) und dem wieder eröffneten und renovierten Basement.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten In der Führung wird das Zusammenspiel der sehenswerten Neubebauung mit dem denkmalgeschützten Bestand vorgestellt. Führung/-en: 12:30 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Ute Fendel Dauer 90 Min., Treffpunkt: vor dem Haupteingang</p>

<p>50672 Köln</p> <p>Neustadt-Nord</p> <p>Gilbachstraße 25</p>	<p>Kirche Neu St. Alban</p> <p>1957/58 wurde nach Plänen des Kölner Architekten Hans Schilling am Rande des Stadtgartens eine Kirche erbaut, die mit ihrem fünfeckigen Grundriss des Gemeinderaums, der hohen bugartigen Apsis, niedrigeren Anbauten und der innovativen Dachgestaltung ein typisches Beispiel für die Architekturströmung der 1950er-Jahre darstellt. Vom Stadtgarten aus gesehen wirkt der Kirchenbau wie eine begehbare Skulptur. Neu St. Alban ist aus Trümmern entstanden: Als Baumaterial fanden Abbruchziegel Verwendung und das Kirchenpatrozinium wurde von der im Krieg zerstörten Albanskirche in der Altstadt übertragen, aus der auch alte Kunstwerke stammen, die die moderne Ausstattung ergänzen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019:</p> <p>von 15:00 bis 18:00 Uhr. Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gisela Dickopf, Dauer 1 Std., Treffpunkt: am Kirchenportal</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten 10:30 bis 12:00 Uhr zum Gottesdienst geöffnet</p>
<p>50733 Köln</p> <p>Nippes</p> <p>Merheimer Straße 112</p>	<p>Lutherkirche</p> <p>Die dreischiffige Backsteinhallenkirche wurde 1886-89 im Stil der Hannoverschen Schule der Neugotik errichtet. Nach Plänen des Architekten August Albes entstand somit in Köln ein Beispiel für den preußischen Kirchenbau, der sich die norddeutsche Backsteingotik zum Vorbild genommen hatte. Zur original erhaltenen Ausstattung zählt die sorgfältig restaurierte Ausmalung. Seit 2002 wird die Lutherkirche auch als Kulturkirche genutzt.</p> <p>www.lutherkirche-nippes.de/lutherkirche/hi</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:30 bis 16:00 Uhr Führung/-en: 12:30 Uhr, Führungsperson/-en: Peter Brendebach Dauer 1 Std., Treffpunkt: vor dem Kirchenportal. Die Führung ist auch geeignet für Kinder ab 12 Jahren.</p>

<p>51143 Köln</p> <p>Porz</p> <p>Mühlenstraße 2</p>	<p>Lukaskirche</p> <p>Die ev. Kirchengemeinde Porz hat die Modernität ihrer Kirche ihrem damals jungen Pfarrer Ernst Mühlendyck zu verdanken, für ihn war die neuartige Baukunst ein entscheidender Gesichtspunkt bei der Architektenwahl. Der österreichische Architekt Benirschke plante 1913 die Porzer Lukaskirche im Jugendstil als Saalkirche mit Westturm, dessen Äußeres sich am Hochzeitsturm von Joseph Maria Olbrich auf der Mathildenhöhe in Darmstadt orientiert. Die Innenausstattung im Stil des Expressionismus (1927) ist seit der Renovierung 1980 wieder in der ursprünglichen Farbigekeit erlebbar. Sehenswert sind auch die Tafelbilder von Kurt Derkum, das Rundfenster im Altarraum und die Kirchenfenster nach Entwürfen von Hellmuth Ubrig</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:15 bis 18:00 Uhr Turmbesteigung nach Bedarf mit Stefan Schuh (Küster) Führung/-en: 12:30 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Harald Klimek (Pfarrer i.R.), Wolf-Dieter Raudsep (Historiker), Thema: Ein modernes Bauwerk seiner Zeit Dauer jeweils 45-60 Min., Treffpunkt: Kircheneingang</p>
<p>51373 Leverkusen</p> <p>Wiesdorf</p> <p>Dönhoffstraße 2</p>	<p>Christuskirche</p> <p>1904-06 im Stil norddeutscher Backsteingotik erbaut, große rundbogige Portalöffnung, auf die Seite gerückter, ebenfalls gotischer Stilelemente aufweisender 47 m hoher Turm, ursprüngliche Inneneinrichtung 1944 durch Luftangriff zerstört, 1949 nach Neugestaltung durch den Architekten Wilhelm Fähler wieder eingeweiht, 2001 letzter Umbau des Innenraums durch den Architekten Walter Maier, Nutzung als Gotteshaus der ev. Gemeinde, für Ausstellungen und Konzerte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.kirche-wiesdorf.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr Sonntagsgottesdienst, 12:00 und 15:00 Uhr Erklärung & Demonstration der Orgel durch Kantor B. Seitzer Führung/-en: 13:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Detlev Prößdorf , Thema: Die Christuskirche mit ihren Umbrüchen in Kunst und Architektur</p>

<p>Kreis Mettmann</p> <p>40721 Hilden</p> <p>Innenstadt</p> <p>Mittelstraße 66</p>	<p>Reformationskirche</p> <p>Von Engelbert I. erbaute Emporenkirche in romanischem Stil, um 1210. Bis 1650 St. Jakobus, dann ev. Kirche, seit 1958 Reformationskirche. Orgel aus der Orgelbauwerkstatt Karl Schuke mit historischem Prospekt.</p> <p>www.evangelisches-hilden.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 12:30 Uhr, Dauer: 1 Std., Thema: Führung mit Erläuterungen zum historischen Gebäude und zum neuen Altarraum und Beleuchtungskonzept</p>
<p>Kreis Mettmann</p> <p>40789 Monheim</p> <p>Grabenstraße 56</p>	<p>Ev. Altstadtkirche</p> <p>1829 Gründung der ev. Kirchengemeinde. Am 20. Februar 1848 erste Pläne für eine Kirche an der Grabenstraße. Sie wurde nach den Plänen des Baumeisters van den Bruck und vom Maurer- und Zimmermeister Gogarten, beide aus Hilden, gebaut und am 1. Oktober 1858 eingeweiht.</p> <p>www.ekmonheim.de/gemeinde/standorte/altsta</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Eigenständige Besichtigung von Kirche und Orgel. Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Charlotte Bienert, Stadt Monheim, Untere Denkmalbehörde, 02173 951683, cbienert@monheim.de Anett Mesletzky, Stadt Monheim, Untere Denkmalbehörde, 02173 951617, amesletzky@monheim.de</p>

<p>Kreis Mettmann</p> <p>40789 Monheim Baumberg</p> <p>Schellingstraße 36</p>	<p>Friedenskirche</p> <p>Das ev. Gemeindezentrum wurde für die in der Nachkriegszeit sprunghaft ansteigende ev. Bevölkerung von 1967-75 erbaut. Der Plan der Gesamtanlage geht auf den im Kirchenbau der 1960er- und 1970er-Jahre international beachteten Schweizer Architekten Walter Maria Förderer zurück. Die innen wie außen vollständig in Sichtbeton ausgeführten Bauteile stehen exemplarisch für die künstlerisch radikale Handschrift Förderers, der begehbare Skulpturen schuf.</p> <p>www.ekmonheim.de/gemeinde/standorte/fried</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) eigenständige Besichtigung der Kirche Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Charlotte Bienert, Stadt Monheim, Untere Denkmalbehörde, 02173 951683, cbienert[at]monheim.de Anett Mesletzky, Stadt Monheim, Untere Denkmalbehörde, 02173 951617, amesletzky[at]monheim.d</p>
<p>41236</p> <p>Mönchengladbach</p> <p>Rheydt</p> <p>Hauptstraße 90</p> <p>Marktplatz</p>	<p>Ev. Hauptkirche</p> <p>Auf der Schwelle von Späthistorismus und Jugendstil: die Ev. Hauptkirche als bedeutendes Beispiel des prot. Kirchenbaus nach dem Wiesbadener Programm. Von Prof. Johannes Otzen 1899-1902 erbaut. Seit der aufwendigen Restaurierung 2004 ist der farbige Hauptraum wieder im Originalzustand. 2012 Einbau der neuen Fenster von Thomas Kuzio. 2013 Neuintonation der bedeutenden Sauer-Orgel.</p> <p>https://www.kirche-rheydt.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Orgelerklärung und -vorführung, Kirchenpädagogik für Kinder, Kaffee und Kuchen, Turmbesteigung bei gutem Wetter Führung/-en: 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr , Führungsperson/-en: Pfarrer Stephan Dedring und Udo Witt, Kantor u. a. , Thema: Architektur und Musik auf der Schwelle zum 20. Jh.</p> <p>Kontakt: Pfarrer Stephan Dedring, Kirchengemeinde Rheydt, 02166 46557, stephan.dedring[at]ekir.de Amelie Handschumacher, Küsterin, 0157 79864174, amelie.handschumacher[at]ekir.de</p>

<p>45468 Mülheim an der Ruhr Altstadt</p> <p>Pastor- Barnsteinplatz 1</p>	<p>Petrikirche</p> <p>Erste kleine Pfarrkirche und Turm 13. Jh., Erweiterungen und Umbauten Ende 15. Jh., 1870-72 und 1912-13. 1555 ev. geworden. 1943 durch Bomben stark zerstört, Wiederaufbau 1949-58. Renovierung und Neugestaltung nach 1990: neue Chorfenster, Kanzel und Altar, Leuchter, Kreuz, Lampen und Chorgestühl (Entwurf: Ernst Rasche). Schuke-Orgel von 1959 zusammengestellt von Siegfried Reda.</p> <p>www.vek-muelheim.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 16:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 14:30 Uhr</p> <p>Kontakt: Gemeindebüro, Vereinte ev. Kirchengemeinde, 0208 4372801, vek[at]kirche- muelheim.de</p>
<p>Rhein- Kreis- Neuss</p> <p>41460 Neuss</p> <p>Breitestraße 121</p>	<p>Ev. Christuskirche</p> <p>1904-06 errichtet, eklektizistischer Sakralbau des Späthistorismus: spätromanische Bauformen und gotische Architekturelemente, Architekt Moritz Korn aus Düsseldorf, Fenster von Siegfried Neuenhausen, Fenster im Vorraum von Severin Wasen, blauer sog. Fries 93 von Horst Kleining, Kreuzskulptur von Walter Prinz.</p> <p>https://evangelisch-in-neuss.de/evangelisc...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Führung/-en: 12:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Astrid Irnich, Thema: Der Baustil des Historismus</p> <p>Kontakt: Franz Dohmes, Förderverein Christuskirche Neuss e.V., 02131 222152, dohmes[at]t-online.de</p>

<p>Rhein- Sieg- Kreis</p> <p>53639</p> <p>Königswinter</p> <p>Grabenstraße 10</p>	<p>Christuskirche</p> <p>Der Sakralbau wurde in den Jahren 1863/64 nach Plänen des Baumeisters Christian Heyden errichtet. Sie gibt rein und unverfälscht den neugotischen Stil wieder. Das Altarbild wurde 1903 von dem Maler Heinrich Johann Sinkel geschaffen. Die Kirchenfenster wurden 1901 von dem Glasmaler Hans Müller-Hickler aus Darmstadt angefertigt.</p> <p>https://evangelische-kirchengemeinde-koeni</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)</p> <p>Ansprechperson vor Ort.</p> <p>Informationsmaterialien</p>
<p>Rhein- Sieg- Kreis</p> <p>53639</p> <p>Königswinter</p> <p>Oberpleis</p> <p>Ittenbacher Straße</p>	<p>Ev. Kirche Oberpleis</p> <p>Der Kirchenbau vom Typ D Flüchtlings Diaspora Gemeindezentrum wurde 1949 nach den Plänen des Architekten Prof. Dr. Otto Bartning errichtet. Finanziert wurde der Bau aus dem Notkirchenprogramm des Hilfswerks der ev. Kirchen in Deutschland. Seit 1985 steht die Kirche unter Denkmalschutz.</p> <p>http://www.ev-kirche-oberpleis.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 10:00 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr: Gottesdienst an der Kaffeetafel, ab 14:00 Uhr: Kirchencafé. Erwachsenen- und Kinderrallye durch die Kirche. Führung/-en: ab 11:30 Uhr, Führungsperson/-en: Holger Simon und Kai Zielke, Thema: Geschichte unserer besonderen Kirche: Kirchengeschichte und Anbau der Kirche</p> <p>Kontakt: Kai Zielke, 02244 8874862, 0178 7051833, kai.zielke[at]ev-kirche-oberpleis.de</p>

<p>2653 Solingen</p> <p>Gräfrath</p> <p>Gräfrather Markt 12</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>1688 errichteter prot. schlichter Saalbau mit steilem Walmdach, sechseckigem Turm auf zwiebelförmigem Unterbau und drei Fensterachsen, nach den Plänen des Lehrers Caspar Bürich erbaut und seitdem unverändert. Im Innern hat es verschiedene Renovierungen gegeben, zuletzt 1959-60. 1964-65 kamen die beiden bunten Fenster an der Kanzelseite hinzu.</p> <p>www.kirchegraefrath.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 15:00 bis 17:00 Uhr (sonst saisonal geöffnet) Führung/-en: 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Holger Ueberholz, Thema: Die Kirche mit ihren geschichtlichen Umbrüchen</p> <p>Kontakt: Pfarrer Thomas Schorsch, Ev. Kirche Gräefrath, 0212 59767, 0177 9276976, t.schorsch[at]kirche-graefrath.de</p>
<p>42659 Solingen</p> <p>Mitte</p> <p>Schützenstraße Ecke Ritterstraße</p>	<p>Dorper Kirche</p> <p>Der 1914 erbaute Sakralbau wird geprägt vom markanten Eckturm und dem tiefgezogenen Satteldach. Die Fassade zeigt Zierformen des ausklingenden Jugendstils. Gesamtanierung der Kirche abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.dorper-kirche.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 11:00 Uhr Gottesdienst. 15:00 Uhr „Fritzi war dabei“ - eine Lesung für die ganze Familie mit der Autorin Hanna Schott: Fritzi erzählt, wie das damals war - die Sache mit der DDR: von leeren Plätzen in der Klasse, gefährlichen Demonstrationen und von ihrem ersten Besuch bei der Oma in München. Eintritt frei, Spenden erbeten für die Turmsanierung.</p>

<p>42651 Solingen</p> <p>Mitte</p> <p>Kölner Straße 1</p>	<p>Lutherkirche</p> <p>Die Kreuzturmkirche wurde 1898-1901 nach Plänen der Architekten Adolf Cornehlts und Arno Eugen Fritsche errichtet. Der neuromanische Zentralbau basiert auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Das Gebäude steht seit 1988 unter Denkmalschutz. Die Kirche sollte 2011 stillgelegt werden. Dieser Beschluss wurde 2012 wieder rückgängig gemacht, da sich der Lutherkirchen-Bauverein der Lutherkirchen-Gemeinde jährlich bis 2018 bis zu 75.000 Euro zur Bauunterhaltung zur Verfügung gestellt hatte.</p> <p>https://www.luki.de/bauverein/das-gebaeude</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Turbesteigungen Führung/-en: nach Bedarf,</p> <p>Führungsperson/-en: Jörg Schweikhart, Jörg Rennert, Ralph Ebner, Klaus Scharwächter</p> <p>Kontakt: Hansjörg Schweikhart, Vors. Lutherkirchen-Bauverein, 0212 15318, hj.schweikharet[at]online.de</p>
<p>Kreis Wesel</p> <p>47665 Sonsbeck</p> <p>Hochstraße 2</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>1655 eingeweiht. Die finanziellen Mittel kamen meist von Glaubensbrüdern aus der Schweiz. Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg ließ Bauholz und Steine liefern. Der spätbarocke Bau entspricht in Form und Geist dem ref. Bekenntnis. Das Portal zeigt das Staatswappen des Großen Kurfürsten, seiner Gattin sowie das Wappen von Sonsbeck.</p> <p>https://sonsbeck.ekir.de/index.php/start</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Gespräche bei Kaffee und Kuchen Führung/-en: nach Bedarf,</p> <p>Führungsperson/-en: Herr von Quisdorp und Herr Bublitz</p> <p>Kontakt: Pfarrer Frank Bublitz, 02838 96335, frank.bublitz[at]ekir.de</p>

<p>Kreis Wesel</p> <p>46562 Voerde Götterswickerham m Dammstraße</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>Götterswickerhamm Kirchturm einer um 1200 als einschiffiger Saalbau errichteten romanischen Kirche. 1447 Zerstörung, als dreischiffige spätgotische Halle neu errichtet, erneute Zerstörung. Der heutige Bau wurde von 1831-34 im neugotischen Stil nach Plänen und Anweisungen von Karl Friedrich Schinkel umgebaut. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Turmcafé mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Fotodokumentation der aktuellen Dachsanierung Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Kirchenführung inklusive Dachstuhl und Turmuhr</p> <p>Kontakt: Dirk Haarmann, 02855 82277, dirk.haarmann[at]gmx.net</p>
<p>Kreis Wesel</p> <p>46562 Voerde Möllen Auf dem Bündler 17 Ecke Schlesierstraße</p>	<p>Ev. Kirche Möllen</p> <p>Erbaut 1960-65, Betonständerbau auf achsensymmetrischem sechseckigen Grundriss. Der umgebende Freiraum, gestaltet durch Bepflanzung und Wegeführung, ist Bestandteil des Denkmals.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hans-Peter Dieckmann und Rainer Hemsteg</p> <p>Kontakt: Hans-Peter Dieckmann, 02855 5459, hans-peter.dieckmann[at]arcor.de Rainer Hemsteg, 02855 5111, hara-hemsteg[at]t-online.de</p>

<p>Kreis Wesel</p> <p>46509 Xanten</p> <p>Mitte</p> <p>Markt</p>	<p>Ev. Kirche</p> <p>Grundsteinlegung 1648, Eröffnung 15. Aug. 1649 mit Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg. Heutige Gestalt seit 1786, Turm 1662, ref. Predigtkirche.</p> <p>http://www.evankirche-xanten.de/index.php/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Die Kirche wurde am 15.8.1649 im Beisein des Großen Kurfürsten eingeweiht. Eine kleine Präsentation sowie fachkundige Führungen erzählen diese Geschichte. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Jürgen Rosen</p> <p>Kontakt: Jürgen Rosen, Ev. Kirchengemeinde Xanten, 02801 1651, rosen-xanten[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Wesel 46509 Xanten Mörmter</p> <p>Düsterfeld 10</p>	<p>Ev. Kirche Mörmter</p> <p>1547 Eigenkirche der Familie von Quadt und der ref. Gemeinde, 1655 auf den Ruinen der Vorburg Wuisterrath errichtet. Reste eines Wassergrabens, Friedhof, Innen Stifterwappenstein, Wandteppiche von L. Marx-Colsmann. 1993 Vereinigung mit der Kirchengemeinde Xanten. Die ev. Kirche Mörmter besitzt als ehemalige Burganlage einen noch immer sichtbaren Wassergraben</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Offene Kirche, Präsentation zur Bauhaus-Künstlerin Lotte Schuchmann, Cafeteria, Instrumentalisten der Dommusikschule Xanten Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Sabine Sweetsir, Förderverein Ev. Kirche Mörmter e.V., 02801 5685, sweetsirgermany[at]t-online.de</p>

<p>42275 Wuppertal Barmen Zwinglistaße 5</p>	<p>Gemarker Kirche</p> <p>1710 Grundsteinlegung für die erste Kirche; 1890 Abriss der ersten Kirche und Eröffnung des neuen, größeren Kirchenbaus. Während der NS-Zeit Ort des Kirchenkampfes, am 31. Mai 1934 Verabschiedung der Barmer Theologischen Erklärung; Zerstörung 1943; Wiederaufbau und Eröffnung 1955. Umbau 2002; Eröffnung der Bergischen Synagoge 2002 auf demselben Grundstück des ehemaligen ev. Gemeindehauses; direkte Nachbarschaft beider Gemeinden.</p> <p>www.barmen34.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:30 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Gemarker Kirche, die Ausstellung „Gelebte Reformation“ und Eine-Welt-Laden sind für Besucher/-innen geöffnet Führung/-en: Turmführung um 12:00 und 14:00 Uhr</p> <p>Kontakt: Barbara Herfurth, Ausstellungsprojekt, 0202 97440805, herfurth[at]evangelisch-wuppertal.de</p>
<p>42119 Wuppertal Elberfeld Altenberger Straße 25 Am Friedenshain</p>	<p>Ev. Johanneskirche</p> <p>Erbaut 1948/49 nach Entwurf von Otto Bartning nach dem Notkirchenprogramm des ev. Hilfswerks unter Berücksichtigung gemeindespezifischer Anforderungen. Verwendung von typisierten Konstruktionselementen aus Holz und Trümmernmaterial. In den 1960er-Jahren bauliche Änderungen und polychromes Fensterband. 2012 gemeinsame Initiative mit weiteren Bartning-Notkirchen zur Aufnahme in die Liste des Unesco-Weltkulturerbes.</p> <p>https://www.suedstadtweb.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 11:30 bis 15:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:30 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Magdalena Majewski, Thema: Die Fenster der Johanneskirche</p> <p>Kontakt: Magdalena Majewski, Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Süd, 0202 462933, mmajewski[at]web.de</p>

<p>42103 Wuppertal</p> <p>Elberfeld</p> <p>Sophienstraße 3b</p>	<p>Neue Ev.-ref. Kirche</p> <p>Der Bau wurde 1858 durch den Architekten Zwirner errichtet. 1960 erfolgten Umbauten durch Friedrich Goedecking.</p> <p>http://elberfeld-west.de/kirchengemeinde/h..</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage) Unser Organist, Michael Kristahn, wird ein Orgelkonzert präsentieren. Und schon im Vorfeld laden wir verschiedene, der Kirche nahestehende Gruppen zu einem Wettbewerb (#Gott@Mensch) ein. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Hans-Christoph Goedecking, Architekt und Michael Kristahn, Organist, Thema: Architektur und Orgel</p> <p>Kontakt: Torstenn Reinschüssel, Ev. Verwaltungsamt, 0202 97440122, reinschuessel[at]evangelisch-wuppertal.de</p>
<p>42327 Wuppertal</p> <p>Vohwinkel-Sonnborn</p> <p>Sonnborner Straße 56</p>	<p>Ev. Hauptkirche</p> <p>Die von 1918-26 aus bergischen Bruchsteinen im Schieferbaustil errichtete Hauptkirche steht an der Stelle des 1917 abgebrannten Vorgängerbaus. Urkundlich wird bereits 874 eine Kirche an diesem Standort erwähnt.</p> <p>www.sonnborn.de/informationen/geschichte.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</p> <p>geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:15 Uhr Gottesdienst: die denkmalgeschützte Kirche in dem Rahmen genießen, für den sie gebaut wurde. 15:00 Uhr: Orgelkonzert, Spenden zum Erhalt der Orgel sind willkommen Führung/-en: 12:00 Uhr, Dauer ca. 1 Std., Führungsperson/-en: Herr Dahlmann, Thema: Turmbesteigung mit Uhrwerk, Glocken und tollem Blick über Sonnborn vom Dach des</p>

		<p>Turms aus Festes Schuhwerk, körperliche Fitness und Schwindelfreiheit sind erforderlich: Vor 100 Jahren wurde noch nicht barrierefrei gebaut, daher geht es über teilweise enge und steile Treppen und Stiegen auf den Turm. Start nach dem Gottesdienst.</p> <p>Kontakt: Frau Stein, Ev. Verwaltungsamt Wuppertal, 0202 97440124, wuppertal-sonnborn[at]ekir.de</p>
--	--	---